

Zwei neue Formen transkaukasischer Landschnecken.

Von

Dr. O. Böttger.

Clausilia (Euxina) Reuleauxi n. sp.

Char. Similis *Cl. derasae* Mouss., sed plicis palatalibus deficientibus, lunella magna arcuata, lamella infera basi truncata in mediam aperturam prosiliente. — T. punctiformi-rimata, ventrosulo-fusifformis, corneo-fusca, copiose flavido strigata et tessellata, sericina; spira turrata; apex acutiusculus. Anfr. $11\frac{1}{2}$ —12 convexiusculi, sat celeriter accrescentes, regulariter dense undulato-striati, sutura impressa disjuncti, ultimus subtus decrescens, cervice planatus, basi carina valida, angusta, incurvata, sulcis profundis circumdata munitus. Apert. magna, quinquangularis, marginibus lateralibus parallelis, basi usque ad marginem anguste canaliculata, sinulo latiusculo incurvato; peristoma continuum, subincrassatum, reflexiusculum, sub sinulo non compressum. Lamella supera protracta, longe intrans; infera valida, media parte profunde concava, oblique ascendens, basi horizontaliter truncata et nodulifera, oblique intuenti spiralliter recedens; spiralis lamellam superam intus fere

attingens; columellaris profunda, oblique intuenti distincta, procul peristomate emersa. Plica principalis brevis; palatales nullae; lunella dorso-lateralis, semi-circularis, et superne et basi valde recurva.

Alt. 23—25, diam. $5\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. $5\frac{3}{4}$ —6, lat. apert. 4 — $4\frac{1}{4}$ mm.

Hab. Batum in Lasistan, unter Steinen (8 Exple.).

Diese prachtvolle Novität erlaube ich mir zu Ehren des Hrn. Ingenieur Carl Reuleaux in München, von dem ich sie erhielt, zu benennen. Sie scheint auf den ersten Anblick der *Claus. derasa* Mouss. var. *Ossetica* A. Schm. sehr ähnlich und auch nahe verwandt zu sein, unterscheidet sich aber bei näherem Zusehen sofort durch die eigenthümlich vorgezogene Unterlamelle, das Fehlen aller Palatalen und durch das Auftreten einer grossen, auffallend stark im Halbkreise gekrümmten Mondfalte. In Wahrheit steht sie aber der in der Krim angeschwemmten *Claus. Pontica* Ret. aus der Hetaera-Circumdata-Gruppe am nächsten, von der sie sich u. a. durch bedeutendere Grösse, nicht concav ausgezogenen Wirbel und das Vorhandensein der Abstutzung und des Knötchens an der Basis der Unterlamelle leicht unterscheidet. Nach der anderen Seite hin lassen sich Beziehungen zu den decollierenden Acrotomen des pontischen Kaukasus finden, so dass ich jetzt nicht abgeneigt bin, letztere Gruppe im System in unmittelbare Nähe von Euxina und zwar zwischen Mentissa und Euxina einzuschieben.

Von *Claus. picta* P. unbekanntes Vaterlands ist die Art ausser anderm durch das Fehlen der unteren Gaumenfalte und die Form und Grösse des Gehäuses zweifellos verschieden.

Buliminus (Zebrina) Hohenackeri Kryn. mut. *subradiata* n.

Char. Differt a typo anfr. $7\frac{1}{2}$ isabellino-albescentibus, strigis obliquis latis, brunneis, hic illic obscurioribus ornatis, ultimo pro altitudine testae aliquantulum altiore.

Alt. 27, diam. $11\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. $11\frac{1}{2}$, lat. apert. 7 mm.

H a b. Armenien und Achalzich in Transkaukasien.

Auch diese Form verdanke ich der Freundlichkeit des Hrn. C. Reuleaux, der sie als ganz der mut. *radiata* des *Buliminus detritus* Brug. entsprechend erkannte. Erwähnt wird sie zwar schon von Mousson in Coqu. Schlaefli II. p. 381 aus Armenien, von wo Huet sie mitbrachte und Parreyss sie in Verkehr gab, ein Name aber nicht gegeben.
